

Aufgrund der Corona Pandemie nachgeholte Ordentliche Mitgliederversammlung des FC Viktoria Thiede von 1913 e.V. am 18.06.2021

Ordentliche Mitgliederversammlung 2021

Zu der am Freitag, den 18.06.21, um 19:00 Uhr in der „Gewerbehalle“, Am Bahnhof 15, in 38239 SZ-Thiede stattfindenden Mitgliederversammlung wird hiermit eingeladen. Zugang ist ausgeschildert!

Wir bitten alle, das beiliegende Kontaktformular – Corona - ausgefüllt mitzubringen, Danke

Tagesordnung

- 1 Eröffnung und Begrüßung
Grußworte der Gäste
- 2 Feststellung der Anwesenden und Beschlussfähigkeit
- 3 Bericht des Vorstandes – *Vorstand und Abteilungen* -
- 4 Kassenbericht
- 4a Kassenprüfbericht
- 5 Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes
- 6 Vorstellung und Beschluss des Haushaltsvoranschlages WJ 2021
- Erläuterungen zum „Verzicht Einzug Arbeitersatzleistung für 2020“
- Erläuterungen „Kassengeschäfte per 01.05.21 entgeltlich ausgelagert“
- 7 Ehrungen
- 8 Bestätigung der Abteilungswahlen
- *Abteilungsleitung Faustball*
- *Fußballabteilungsleitung und Jugendleitung*
- 9 Nachwahl Kassenprüfer 1 Person
- 10 Neuwahlen gem. Satzung
1. Vorsitzender/ 2. Vorsitzender/ 3. Vorsitzender/ Kassierer/In/ Schriftführerin/
2 Kassierer Mitgliederverwaltung
- 11 Verschiedenes

Personen, die in den letzten 14 Tagen Kontakt zu SARS-Covid 19 Patienten hatten und Personen mit Symptomen werden gebeten der Versammlung fern zu bleiben. Bitte erscheinen Sie rechtzeitig um Gedränge am Einlass zu vermeiden. Die A-H-A Regeln und das Tragen eines Mund-Nasenschutzes sind Voraussetzung für die Teilnahme.

Mit sportlichen Grüßen
FC Viktoria Thiede von 1913 e.V.

Top 1 – Eröffnung und Begrüßung

Der 1.Vorsitzende A. Maniora, eröffnet um 19:05 h die Sitzung und begrüßt die Gäste, Vereinsmitglieder, Sponsoren sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung. Namentlich den Ehrenvorsitzenden des FC Viktoria Thiede Detlef Knull, Ortsbürgermeister und Ratsherr der Stadt Salzgitter Christian Striese, Bertram Boronowski Vorsitzender des TSV Thiede und den Vorsitzenden des Fördervereins Gerd Hilbig.

„Coronabedingt“ findet die Versammlung 3 Monate später als in der Satzung vorgesehen statt.

Es folgen einige Regieanweisungen zum Thema Corona um einen ordnungsgemäßen Ablauf zu gewährleisten.

Anschließend bittet er die Anwesenden einen Moment inne zu halten im Gedenken an Horst Zickenrott, der am 29.04.21 verstarb. Horst war seit 2013 Ehrenmitglied des Vereins und hat in seiner 69-jährigen Vereinsmitgliedschaft viel im Verein bewirkt.

Es folgen die Grußworte der Gäste. Christian Striese richtet das Wort an die Versammlung und bedankt sich beim scheidenden Vorstand für die geleistete Arbeit und wünscht dem neuen Vorstand eine glückliche Hand bei der Weiterführung der Amtsgeschäfte. Bertram Boronowski schließt sich diesen Worten an, bedankt sich für die kollegiale gute nachbarschaftliche Zusammenarbeit und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Top 2 - Feststellung der Anwesenden und Beschlussfähigkeit

Gemäß Anwesenheitsliste sind 76 Vereinsmitglieder und 4 Gäste anwesend. Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen und ist beschlussfähig.

Top 3 – Bericht des Vorstandes – Hauptvorstand und Abteilungen

Der **1. Vorsitzende, A. Maniora**, hält den Geschäftsbericht.

„Liebe Viktorianerinnen und Viktorianer,

die Vorbereitungen zu dieser, meiner letzten Mitgliederversammlung sind mir selten so schwergefallen. Zum einen war es einfach nur quälend. Zum anderen natürlich, weil eine ordentliche Portion Wehmut mitschwingt. Aber vermutlich liegt es auch daran, dass die Luft nun auch raus ist. Ich denke, das ist legitim. Nichts desto trotz gibt es heute natürlich einen vernünftigen Ablauf und einen ordentlichen Bericht.

Es wird Zeit.

Es wird Zeit für einen Wechsel.

Es wird Zeit für neue Ideen.

Es wird Zeit für neue Impulse.

Es wird Zeit für ein neues Team voller Tatendrang, das hoffentlich vieles anders und einiges besser macht. Aber auch althergebrachtes muss gerade in einem Traditionsverein wie dem unseren bewahrt und erhalten bleiben.

Bei meiner Vorbereitung zu dieser Rede habe ich lange überlegt, was ich sagen werde. Immerhin, es ist nun meine 9. Mitgliederversammlung und auch meine letzte. Zunächst zumindest.

Zeit also, ein wenig Bilanz zu ziehen.

Zeitlich eigentlich günstig gelegen, weil pandemiebedingt im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht allzu viel passiert ist, über das man berichten könnte.

Aber natürlich schade.

Schade, traurig und absolut bedauerlich, denn das Vereinsleben ist in den letzten 12 Monaten quasi vollkommen zum Erliegen gekommen. Dennoch wurde uns als Vorstand einiges abverlangt.

Oder besser: **gerade deswegen!**

Wie zieht man Bilanz?

Am besten doch, wenn man über abgelaufenes, erledigtes und geschaffenes in seiner Amtszeit berichtet.

Das werde ich nun in der gebotenen Kürze tun.

Als wir im Dezember 2012 den Verein übernommen hatten, hatten wir glücklicherweise die Schlüsselpositionen – **Schriftführerin, Mitgliederverwaltung und Kasse** – mit Barbara Hilbig und Nicole Herzig mit ins neue Team übernommen.

Das sollte sich im weiteren Verlauf als Glücksgriff erweisen.

Die Feier zum dann im Mai 2013 folgenden und leider nur spärlich besuchten 100jährigem Vereinsjubiläum, gepaart mit der Salzgitter Trophy, unserem mit über 80 teilnehmenden Mannschaften stattfindendem Fußball-Jugendturnier, waren ein Einstieg, den eigentlich kein Mensch braucht.

Wir organisierten das Vereinsjubiläum, um das sich bis dahin umständehalber niemand gekümmert hatte

– ich möchte an dieser Stelle ausdrücklich daran erinnern, dass Barbara und Nicole einen nicht näher definierten Rumpfvorstand bildeten und irgendwie die Vereinsgeschäfte am Laufen hielten, weil sie durch Rücktritte großer Macher allein auf weiter Flur gelassen wurden –

...wir organisierten also das Vereinsjubiläum unter Auflösung der finanziellen Rücklagen des Vereins, weil es ein 100jähriger Traditionsverein schließlich verdient hatte, sich der Öffentlichkeit und den Mitgliedern gegenüber zu seinem 100. Jubiläum ordentlich und angemessen zu präsentieren.

Tatsächlich sah es zu diesem Zeitpunkt finanziell wirklich schlecht aus um den Verein.

Spielraum gab es nicht.

Als mich in den ersten Wochen meiner Amtszeit eines Abends Sylvia Pioßek als stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes anrief und ganz unverblümt darauf ansprach, dass sie gehört hätte, dass der FC Viktoria Thiede in finanzieller Schieflage sei und vor der Zahlungsunfähigkeit stünde, konnte ich das zwar glücklicherweise noch verneinen, aber so ganz falsch lag sie damit nicht.

So haben wir uns in den ersten 2-3 Jahren zunächst mit privaten Darlehen im 4. Quartal über den Jahreswechsel bis zum nächsten Beitragseinzug im Januar gerettet.

Dem Verein wurde, mit der B-Platz-Finanzierung und einer der Anlagengröße nicht im Ansatz gerecht werdenden Infrastruktur, eine schwere Bürde auferlegt.

Heute kann ich voller Stolz sagen, dass wir den Verein finanziell konsolidiert, saniert und hervorragend aufgestellt haben.

Wir schließen auch das abgelaufene Geschäftsjahr wieder mit einem Überschuss ab.

In unseren 8 ½ Jahren gemeinsamer Amtszeit hat der FC Viktoria Thiede insgesamt

343.500 €

an Spendengeldern und Zuschüssen generiert, die in die Erhaltung, Unterhaltung und Weiterentwicklung der Sportanlage und natürlich in die Mannschaften investiert wurden.

Exemplarisch möchte ich hier folgende Investitionen nennen:

- *Bau eines Kinderspielplatzes am Vereinsheim*
- *Kauf diverser Großgeräte (vornehmlich Rasenmäher)*
- *Bau eines Kleinspielfeldes auf der Tartanbahn*
- *Bau von 2 Beachplätzen*
- *Sanierung des Hartplatzes*

Wir haben das Darlehen für den Neubau des B-Platzes komplett getilgt. So betrug der Darlehnsstand bei Amtsübernahme Ende 2012 noch rd. 70.000 €

Durch jährliche Sondertilgungen ist es uns gelungen, den B-Platz zum April diesen Jahres vollständig abzubezahlen, so dass dem Verein zukünftig gut 8.000 € mehr im Jahr zur Verfügung stehen.

Die einzige „Altlast“, die wir nun übergeben, ist das Thekendarlehen bei Wolters in Höhe von rd. 1.000 €, das sich jedoch anteilig über den Getränkeumsatz mehr oder weniger selbst tilgt.

Wir haben die Sportanlage zu einer der Topadressen in Salzgitter modernisiert.

Die jährlich stattfindenden Großveranstaltungen haben wir durchgeführt, mussten aber auch etwas umdenken, um diese Veranstaltungen attraktiv zu gestalten und weiterhin am Leben zu erhalten.

Für die Salzgitter-Trophy ist uns das leider nicht gelungen.

Einst eines der größten Fußball-Jugendturniere Norddeutschlands, ließ sich dieser Aufwand für Organisation und Abwicklung nicht mehr aufrechterhalten.

Zunächst zog die Salzgitter AG 2014/2015 ihr finanzielles Engagement fast vollständig zurück. Des Weiteren ist der Verein organisatorisch an seine Grenzen gestoßen. Das Interesse aus den eigenen Reihen war zudem sehr übersichtlich. Zum einen verständlich, denn einige Mannschaften wollten Pfingsten auch einfach mal frei machen oder sich auf anderen Turnieren umsehen. Zum anderen natürlich bedauerlich, wenn ein derartiges Turnier in der Konsequenz dann einschläft.

Für die anderen beiden Großveranstaltungen – Wilhelm-Goes-Cup und Jugend-Viktoria-Cup heißt es auch seit mehreren Jahren, sich gegen einen immer stärker werdenden Konkurrenzdruck zu behaupten. Viele Turniere finden gleichzeitig mit immer neuen Ideen statt.

Die eigenen Turniere nutzen sich langsam ab.

Wir haben auf die rückläufige Zahl der Teilnehmer mit geänderten Spielmodi reagiert und haben die Turnierform angepasst. Der Bau der beiden Beachfelder passt also in den Kontext der Attraktivitätssteigerung verbunden mit einer Angebotserweiterung auf diesen Turnieren. Nichts destotrotz muss auch zukünftig an dieser Stelle weitergedacht und für neue Impulse gesorgt werden.

Leider ist es mir nicht gelungen, den Herman-Eppers-Pokal als festen Termin im Turnierkalender der Fußballabteilung zu etablieren.

Mangelndes Interesse im eigenen Verein aber auch bei potentiellen Gästen, gepaart mit der hohen Fluktuation bei der Besetzung des Amtes unserer Fußballabteilungsleitung sehe ich dafür maßgeblich verantwortlich.

Es wird Zeit für einen Wechsel.

Der Verein benötigt dringend neue Impulse und neue Ideen.

Der Verein muss zukunftsfähig aufgestellt und sportlich weiterentwickelt werden. Sportlich sollte es sowohl in der Handball- als auch in der Fußballabteilung eine Klasse höher gehen und der Verein muss sich dort kurz- bis mittelfristig etablieren.

Die Herkulesaufgabe des neuen Vorstandes wird es aus meiner Sicht aber sein, dem althergebrachten und traditionellen Sport, Handball und Fußball, wieder eine dauerhafte und nachhaltige Attraktivität zu verleihen.

Ein zwar großer, aber leider selten nachhaltiger Zulauf im Jugendbereich führt dazu, dass im Seniorenbereich nicht immer aus dem Vollen geschöpft werden kann. Mangelnde Kontinuität und Vereinsidentifikation führen dazu, dass eine langfristige Entwicklung oftmals nicht zustande kommt.

Erschwert wird die Situation dadurch, dass sich die traditionellen Sportarten mit einer bis heute nie dagewesenen Bandbreite anderer Sportarten messen müssen, die seit ein paar Jahren ja so weit gehen, dass Sport nur noch virtuell, z.B. als eSoccer ausgetragen wird. Der von uns beschrittene Weg sollte zwar weitergegangen werden, die Richtung muss aber geändert und korrigiert werden.

Ich denke, ich sage nicht zu Unrecht und mit ein wenig Stolz, dass wir die Messlatte für den neuen Vorstand schon recht hochgelegt haben.

Aber: Es wäre ja keine Herausforderung, wenn man nun nicht versucht, diese zu toppen.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass der neue Vorstand den nun anstehenden Aufgaben und Herausforderungen gewachsen ist und mit breiter Brust entgegengetreten wird.

Vieles wird anders werden, einiges wird besser werden, Bewährtes sollte man beibehalten und manches wird neu.

Und das sicherlich nicht immer zur Zufriedenheit aller Mitglieder.

Aber: das liegt in der Natur der Dinge.

Ich wünsche dem neuen Vorstand viel Erfolg und stets ein glückliches Händchen.

Von euch, liebe Viktorianerinnen und Viktorianer, wünsche ich mir, dass ihr den neuen Vorstand genauso wohlwollend unterstützt wie uns.

Denn eines muss klar sein:

Wir alle müssen froh und dankbar darüber sein, dass sich freiwillige Menschen aus unseren Reihen bereit erklärt haben, diesen wunderbaren Traditionsverein in ihrer kostbaren Freizeit ehrenamtlich nach bestem Wissen und Gewissen für euch zu führen.

Zum Abschluss gestattet mir noch ein paar persönliche Worte.

Als ich 1990 als A-Jugendlicher dem FC Viktoria Thiede beigetreten bin, hieß der 1. Vorsitzende Willi Neumann. Willi war jahrelang für mich der Inbegriff eines Vereinsvorsitzenden. Er hatte, was das angeht, mit Verlaub – einen Knall. Willi war maßgeblich dafür verantwortlich, dass ich von Rot-Weiß-Steterburg nach Thiede wechselte. Ich hätte mir gewünscht, dass Willi es noch erlebt, dass ich ihn eines Tages als 20. Vorsitzender des FC Viktoria Thiede beerbt habe.

Für mich persönlich war ehrenamtliche Arbeit und Engagement immer selbstverständlich.

In meiner aktiven Zeit als Fußballer war ich zunächst Kassenwart der Mannschaftskasse und habe später dann die Getränkekasse geführt. Hierbei habe ich den sonntäglichen Verkauf von Wurst und Getränken bei Heimspielen organisiert, einschl. dem dazugehörigem Einkauf.

Ein Vereinsheim gab es nämlich nicht.

Als Mannschaftskapitän war ich im weiteren Verlauf an vielen organisatorischen Dingen beteiligt und Ansprechpartner für diverse Belange.

Eine Jugendmannschaft habe ich trainiert und auf Bitten von Thomas Wiesensee habe ich eine Zeit lang sogar Torwarttraining für zwei Talente aus unserem Jugendbereich gegeben.

2000 trat ich als Schriftführer für 6 Jahre bis zum Jahr 2006 das erste Mal in den Hauptvorstand des Vereins ein

In meiner jetzigen Amtszeit, seit Ende 2012, ist aber auch in meinem persönlichen Bereich sehr viel passiert. Begleitet von einem beruflichen Neuanfang und den turbulenten

Nachwehen meines alten Berufslebens folgte die Scheidung meiner ersten Ehe. Mein Vater verstarb 2012. Ich heiratete erneut und unsere Kinder Marta und Mika wurden 2017 und 2018 geboren Für meine erste Tochter Elisa nahm ich nach der Trennung zudem eine ganz andere Rolle und Aufgabe ein, als ich sie bis dahin kannte.

Für einige wäre jedes einzelne dieser Ereignisse für sich allein betrachtet, vermutlich schon Grund genug gewesen, ein Amt als Vereinsvorsitzender niederzulegen.

Aber all das hat mich trotzdem niemals daran zweifeln lassen, den Vorsitz des Vereins weiterzuführen. Das war und ist für mich selbstverständlich.

Ich möchte deshalb an meine Antrittsrede am 07.12.2012 erinnern, die mit den Worten begann:

„Verantwortung übernehmen“

Ich denke, meinem eigenen Anspruch bin ich mehr als gerecht geworden. Nach all den persönlichen Ereignissen und insgesamt 14 ½ Jahren Arbeit im Hauptvorstand, wird es für mich Zeit, Luft zu holen und loszulassen. Ich bin stolz darauf, den Verein 8 ½ Jahre lang geführt zu haben.

Entschuldigen möchte ich mich heute noch ausdrücklich bei allen Kindern, Jugendlichen, Trainern, Betreuer und aktiven Sportlern des Vereins, die sich einen Vorsitzenden gewünscht haben, der auch mal bei Heimspielen an der Seitenlinie steht. Das war mein großes Manko. Ich war viel zu wenig bis gar nicht präsent. Allerdings, bei dem Pensum, das ich in den letzten Jahren sowohl privat aber auch beruflich gefahren habe, war es mir nur schwer möglich. Berücksichtigt sind da noch nicht die zahlreichen Termine, die das Vorstandsamt per se von mir abverlangt hat und die quasi kaum sichtbar in Hintergrund abgelaufen sind. Immerhin war zumindest der Vorstand in Form von Stephan, Barbara, Suse oder eben Schorse ganz, ganz oft bei den Heimspielen vertreten.

Ich möchte mich bei allen Ehrenamtlichen bedanken, die sich innerhalb meiner, innerhalb unserer Amtszeit engagiert haben. Ich bedanke mich bei allen Sponsoren, die dazu beigetragen haben, dass der Verein heute finanziell gut dasteht. Ich bedanke mich ganz besonders bei meiner Frau und meiner Familie.

Ich bedanke mich bei unserem 2. Vorsitzenden, meinem Freund und Chef Stephan, durch den die Vereinsarbeit zu großen Teilen in der Firma und oftmals auf kurzem Dienstweg erledigt werden konnte. Erst recht, seitdem Barbara bei uns tätig ist.

Ich denke, das war eine unsere größten Stärken, dass wir Entscheidungen kurzfristig treffen konnten und wir einfach die Lobby im Verein hatten, uns auch mal gegen Widerstände zu behaupten.

Und ich bedanke mich bei Barbara.

Barbara war für mich während der gesamten Amtszeit wie eine persönliche Assistentin.

Sie hat mich erinnert, aufgefordert, angeschoben. Sie hat mich vertreten, wenn es um offizielle Anwesenheit des Vereins bei Veranstaltungen und Übergaben ging.

Sie hielt intensiven Kontakt zu Ämtern und Verbänden und hat mit Ihrem Engagement und Wissen – insbesondere zum Thema Förderanträge - unglaublich viel zum Wohle des Vereins beigetragen.

Und vor allem: Sie hat mich persönlich wahnsinnig entlastet!

Danke Barbara!

Danke allen Vorständlern, es hat mit sehr viel Spaß gemacht mit euch. Ihr wart eine tolle Truppe, ihr seid super Leute.

Zu guter Letzt wird es jetzt fast schon ein wenig pathetisch.

Aber abschließen möchte ich meinen Bericht mit dem Vers, den auch schon Johann Sponer 1963 als 1. Vorsitzender des FC Viktoria Thiede anlässlich des 50jährigen Vereinsjubiläums in seinem Geleitwort der damaligen Festschrift zitierte:

„Aber eins, aber eins, das bleibt besteh´n, Viktoria Thiede wird nicht untergeh´n“.

Danke!“

Für die **Handballsenioren** hält **Immo Hübener** den Jahresbericht:

„Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden,

nie zuvor war der sportliche Rückblick auf eine Handballsaison so kurz, und hoffentlich wird das auch nie wieder so sein.

Nur die 1.Herren von Trainer Andreas Wichmann hat einige Spiele in der Regionsoberliga bestreiten dürfen. Nach der Heimaufaktkniederlage gegen Fortuna Lebenstedt, gewann die anschließenden beiden Spiele, und man versuchte in den Saison Rhythmus zu kommen.

Doch am 22.Oktober 2020 fand das letzte Training statt und im Februar wurde dann endgültig von der Region entschieden, was eigentlich schon länger klar war, die Saison 2020/21 nicht mehr gespielt und für beendet erklärt. In allen Spielklassen gab es keine sportlichen Auf- bzw. Absteiger.

Im April 2021 konnten wir dann den Vertrag mit Andreas Wichmann um 1 Jahr verlängern und seit dem 8.Juni 2021 konnte wieder ein reguläres Mannschaftstraining aufgenommen werden.

Auch bei der 2.Herren sowie 3./4.Herren wurde der Trainingsbetrieb aufgenommen. Julia Kracik wird dabei weiterhin das Traineramt für die 2.Herren in der Regionsliga ausüben, die quasi ohne Spiel den Klassenerhalt geschafft haben.

Offen war lange Zeit ob wir wirklich eine 3. und 4.Herren im Spielbetrieb haben, aber nach den ersten Trainingseinheiten zeigt sich hier ein erfreulicher Trend, so dass Niklas Müller die 3.Herren übernehmen kann und Steven Mohrmann sich um die 4.Herren kümmern kann.

Erfreuliches gibt es aus dem Frauenbereich zu vermelden, nach wir letzten September das Team mangels Spielerinnen abmelden mussten, wird es nun einen Neustart in der

Regionalliga geben. Zum Trainingsauftakt konnte Steven Mohrmann, den wir für sein neues Amt eine glückliche Hand wünschen, 13 Spielerinnen empfangen. Etwas kritisch sieht es hier noch auf der Torwartposition aus, die uns dort bisher nur 1 Spielerin zur Verfügung steht.

Insgesamt blicken wir also positiv auf die neue Saison 2021/22, möge sie uns doch das wieder bescheren, spannende Handballsaison und eine spannende Saison mit all ihren Höhen und Tiefen.

Leider konnten wir in 2021 erneut keine Handballcups austragen, auch hier haben wir die große Hoffnung das dieses in 2022 wieder der Fall sein wird.

Auf die Jugend wird unser Jugendwart Lars Maschwitz Rück- und Ausschau halten, leider haben wir hier nämlich coronabedingt einige Abgänge zu verzeichnen gehabt.

Ich möchte mich bei allen Trainern und Betreuern , für die in der Pandemiezeit, auch nicht immer einfache Aufbauarbeit bedanken, die damit versucht haben auf unterschiedlichste Art und Weise unsere Teams bei Laune und vor allem im Verein zu behalten.

Bei dem scheidenden Vorstand bedanke ich mich für die hervorragende Zusammenarbeit in den letzten Jahren.“

Es folgen die Worte des **Handball Jugendleiters Lars Maschwitz**

„Auch von mir einen schönen Guten Abend zusammen.

Die Saison 2020/2021 konnte sportlich auch im Jugendbereich nicht bestritten werden.

Wie alle Beteiligten hoffe ich daher darauf, dass die Saison 2021/2022 reibungslos und ohne Probleme stattfinden kann. Da die Zeit in dieser Phase natürlich nicht stehen bleibt und wir alle älter werden, hat sich auch in den einzelnen Altersklassen einiges verschoben. Unsere weibl. A-Jugend konnte somit ihr letztes Jahr im Jugendbereich leider nicht sportlich krönen und auch für viele andere Jugendspieler geht es nun in neuen Altersklassen weiter. Leider mussten wir in den letzten Wochen auch komplette Abgänge aufgrund von Studium, Umzug oder anderer Interessen und Hobbys hinnehmen. Diese hielten sich Gott sei Dank aber noch im überschaubaren Rahmen.

Zur neuen Saison gibt es auch im Trainerteam einige Wechsel und somit Veränderungen. Unsere neuen Trainer heiße ich an dieser Stelle herzlich willkommen. Leider sind aktuell auch noch 2 Teams ohne Trainer bzw. Betreuer. Hier werden dringend Freiwillige gesucht die ihr Wissen weitergeben möchten.

Ich möchte außerdem den Moment nutzen und mich bei allen Trainerinnen und Trainern für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Engagement danken. In dieser besonderen Zeit, in der ein hohes Maß an Flexibilität und Einfallsreichtum gefragt ist, seid ihr für uns noch unverzichtbarer geworden. Vielen Dank dafür.

Unserem abtretenden Vorstand wünsche ich alles Gute und bedanke mich auch hier herzlich für die gute Zusammenarbeit, die vielen konstruktiven Gespräche und das gegenseitige Vertrauen.

Vielen Dank.“

Den **Bericht der Faustballabteilung stellt Fritz Hopert** vor:

„In der Hallensaison 2020/21 konnte leider kein Spieltag stattfinden, da die Hallen geschlossen waren. In der diesjährigen Feldsaison wollen wir wieder Punktspiele durchführen.

Am Samstag, den 26.06.21 von 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr, finden Punktspiele der Frauen und am Sonntag, den 27.06.21 von 10.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr, Punktspiele der Männer auf unserem Sportplatz statt. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Am 17. und 18.07. findet dann jeweils der 2. Spieltag der Frauen und Männer in Essenrode statt.

Im September sollen wieder die Bezirkspokale für die Frauen und Männer ausgespielt werden. Termin und Ort stehen noch nicht fest.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.“

Für die **Fußballabteilung** hält Jürgen Migge den Abteilungsbericht.

„Die Saison 2020/2021 wurde aufgrund der Covid19 Situation abgebrochen.

Zur neuen Saison 2021/2022 werden folgende Fußballmannschaften gemeldet:

- 1. Herren
- 2. Herren
- Ü32 Altsenioren
- Ü40 Altsenioren
- C-Jugend SG Thiede/HÜB
- D-Jugend JSG Thiede/Fümmelse
- E-Jugend JSG Thiede/Fümmelse 3 Mannschaften
- F-Jugend JSG Thiede/Fümmelse 2 Mannschaften
- G-Jugend in Abstimmung als eigene Mannschaft

Die Ü32 geht weiterhin als Spielgemeinschaft mit Germania Bleckenstedt an den Start. Auch die C-Jugend wird als Spielgemeinschaft mit der JSG HÜB bestritten. Vorrangiges Ziel ist, die Jugendlichen im Verein zu halten und den massiven Vorstößen der umliegenden Großvereine der Kreise Wolfenbüttel und Salzgitter mit den Abwerbeversuchen entgegen zu treten. Die bestehende JSG mit Fümmelse wird ebenso weitergeführt.

Bedanken möchte ich mich noch bei dem scheidenden Vorstand für die gute Zusammenarbeit.“

Top 4 – Kassenbericht und Kassenprüfbericht

„Das Jahr 2020 war für uns alle ein sehr besonderes Jahr, verbunden mit Einschränkungen, die vor Corona eigentlich unvorstellbar waren. Diese Einschränkungen betrafen natürlich auch unser Vereinsleben, sowohl den Sportbetrieb als auch das gemeinschaftliche „Drum-Herum“.

Auch für den Vorstand wurde es kompliziert, die teilweise wöchentlich herausgegebenen Neu-Regelungen mussten geprüft und ggf. umgesetzt werden, um überhaupt noch etwas zu ermöglichen. Es mussten Hygienekonzepte für Trainings- und Spielbetrieb erarbeiten werden, dazu Desinfektionsmittel und weitere Ausstattung, obwohl die Angebote dafür mehr als knapp waren. Letztendlich waren die vielen Bemühungen im Frühjahr und Sommer dann aber leider spätestens im Herbst hinfällig.

Die Haushaltsplanung für 2020 war spätestens im März mit Beginn der Corona-Krise in der ursprünglichen Fassung eigentlich nicht mehr umsetzbar, sie wurde deshalb in der verspäteten JHV im September 2020 nur noch rein informativ vorgestellt. Ab März 2020, also mit Beginn des Corona-Lockdowns wurde im Vorstand eine sehr vorsichtige Haushaltsführung festgelegt, die zunächst mit einem Ausgabenstopp begann, d.h. es wurden nur noch die laufenden, unvermeidlichen Ausgaben getätigt. Die Unsicherheiten zu möglichen Folgen, z.B. fehlende Einnahmen durch Wegfall der Handball-Großveranstaltungen im Sommer, waren zunächst sehr groß.

Die Großprojekte „neues Beachfeld“ und „Sanierung Hartplatz“ inkl. Fördermittel waren für 2020 schon geplant bzw. die Gelder schon bewilligt. Die Projekte sollten deshalb trotz Corona auch realisiert werden. Eine sichere finanzielle Situation des Vereins war somit ein wichtiges Ziel des Vorstandsteams. Ich sage hier bewusst „Vorstandsteam“, denn die Entscheidungen werden nie nur von einer Person getroffen, sondern sind immer im Team diskutiert - dies teilweise auch sehr kontrovers - und entschieden worden.

Am Ende des Jahres war dann klar, dass die Einnahmeausfälle durch den gleichzeitigen Wegfall von Kosten kompensiert werden konnten. Zusätzlich hat der Vorstand soweit wie möglich alle finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten, z.B. durch Beantragung von Hilfen oder Erstattung von Mieten ausgeschöpft. Zusätzlich haben die Sportverbände auf Abgaben bzw. Strafgeelder verzichtet, wie z.B. für fehlende Schiedsrichter beim Fussball (2019 mehr als 1.000 Euro). Teilweise sind diese Erstattungen erst in diesem Jahr erfolgt, so dass auch für 2021 eine Kompensation der Einnahmeausfälle zu erwarten ist. Zudem ist mit einer Erstattung von Umsatzsteuerzahlungen auszugehen.

Mitgliederverwaltung:

Die befürchtete Austrittswelle zum 31.12.2020 ist nicht so deutlich wie befürchtet eingetreten - trotz der langen Zeit des Lockdowns. Es erfolgte zusätzlich noch eine Bereinigung der Datensätze.

Mitgliederzahl in 2020:

| | | | |
|--------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| <i>Gesamt: 559</i> | <i>Fussball: 266</i> | <i>Handball: 277</i> | <i>Faustball: 16</i> |
|--------------------|----------------------|----------------------|----------------------|

Mitgliederzahl laut LSB-Meldung zum 01.01.2021 (Mitgliederstand bereinigt):

| | | | |
|-------------|---------------|---------------|---------------|
| Gesamt: 545 | Fussball: 253 | Handball: 279 | Faustball: 15 |
|-------------|---------------|---------------|---------------|

Mitgliederzahl zum 01.07.2021, als Ergänzung, da aktuell im 1. Halbjahr 2021 zahlreiche Kündigungen eingegangen sind, die bisher nicht durch Neuanmeldungen ausgeglichen werden konnten.

| | | | |
|--------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Gesamt: 524 | Fussball: 240 | Handball: 271 | Faustball: 15 |
| - 21 | - 13 | - 8 | - 0 |

Die Daten der Mitgliederverwaltung sind zwischenzeitlich im neuen Softwaresystem komplett überprüft und aktualisiert.

Die Beitragsaußenstände der vergangenen Jahre sind insgesamt an die Creditreform übergeben und belaufen sich auf insgesamt 2.070 Euro. Aktuell offene Außenstände gibt es zurzeit nicht.

Kassenbericht Zahlen 2020 laut Abschluss vom Steuerberater:

| | | | |
|--|---|----------------------|-------------------|
| Einnahmen gesamt: | 121.359 € | Ausgaben gesamt: | 111.906 € |
| | | → Überschuss: | 9.453 € |
| | | | |
| Aufteilung auf die einzelnen Bereiche der Vereinsbuchhaltung | | | |
| | Einnahmen | Ausgaben | Ergebnis |
| Ideeler Bereich | 67.237 € davon knapp 57.000 € € Mitgliedsbeiträge | 7.032 € | + 60.205 € |
| Vermögensverwaltung | 0 € | 1.401 € | -1.041 € |
| Zweckbetrieb | 23.844 € | 84.825 € | - 60.981 € |

| | | | |
|--------------------------------------|----------|----------|------------|
| Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | 30.277 E | 18.648 € | + 11.629 € |
| | | | |

Der vom Steuerberater für 2020 ausgewiesene Überschuss in Höhe von 9.453 Euro wurde nach einem Vorstandsbeschluss zum Teil zur Ablösung der noch bestehenden Darlehensschuld für den B-Platz genutzt, so dass die monatliche Ablösung ab Juni 2021 entfällt. Für den Vereinsbetrieb stehen so pro Jahr rund 8.000 Euro mehr zur Verfügung. Im März wurde zusätzlich -wie in den vorangegangenen Jahren wieder die 4.000 Euro Sondertilgung geleistet, finanziert durch eine großzügige Spende der Fa. Tschirpig, aufgestockt durch den Förderverein.

Der Verein ist somit - bis auf eine geringe Restschuld für die Ausstattung des Vereinsheimes bei der Brauerei Wolters aktuell schuldenfrei.

Vereinsheim:

In den vergangenen Jahren konnte das Vereinsheim mit einem ausgeglichenen Ergebnis betrieben werden, also ohne relevante Gewinne oder Verluste.

In 2020 wurden durch die notwendigen Schließungen nur geringe Einnahmen erwirtschaftet, die laufenden Raum- und Energiekosten mussten aber weiter bedient werden, so dass insgesamt ein Minus von knapp 4.200 Euro entstanden ist.

Auch für 2021 ist mit einer solchen Situation zu rechnen. Dabei ist darauf zu achten, dass diese Verluste innerhalb des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs des Vereins ausgeglichen werden müssen, da ein Ausgleich mit finanziellen Mitteln aus dem ideellen Bereich nicht zulässig ist, bzw. den Status der Gemeinnützigkeit gefährdet.

Die Kassenprüfung erfolgte am 25.05.2021 durch Myrko Frehe und Rouven Knabe. Ebenso anwesend Silke Nowak, die die Kassenführung ehrenamtlich unterstützt hat.

Ich übergebe an die Kassenprüfer für ihren Bericht.

4a Kassenprüfbericht

Für die Kassenprüfer hält Myrko Frehe den Prüfbericht, hier seine Ausführungen.

Am 25.05.21 haben Rouven Knabe und ich die Buchhaltung stichprobenartig überprüft. Die Buchhaltung wird mittels elektronischer Datenverarbeitung unter Verwendung des Programms "Linear Vereinsverwaltung" abgewickelt. Die Kassen- und Buchführung ist übersichtlich und entspricht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung.

Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes.

Top 5 – Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes

Der Kassenprüfer Myrko Frehe beantragt die Entlastung der 1. Kassiererin und des Vorstandes.

Es kommt zur Abstimmung, die Entlastung wird einstimmig ohne Gegenstimme erteilt.

Top 6 Vorstellung und Beschluss des Haushaltsvoranschlages WJ 2021

- Erläuterungen zum „Verzicht Einzug Arbeitersatzleistung für 2020“
- Erläuterungen „Kassengeschäfte per 01.05.21 entgeltlich ausgelagert“

Der Haushaltsplan für 2021 wurde am 17.03.2021 in der Vorstandssitzung abgestimmt und sieht einen ausgeglichenen Ansatz vor, obwohl keine Einnahmen aus Veranstaltungen eingeplant wurden. Allerdings wurden die erwähnten Erstattungen und Rückzahlungen mit eingeplant. Der Haushaltsplan ist den Kassenprüfern im Rahmen der Kassenprüfung zur Information vorgelegt worden, da die JHV im März nicht stattfinden konnte.

Hier die Eckdaten zum Haushaltsplan analog zum Kassenbericht:

| | | | |
|--|---|----------------------|--|
| Einnahmen gesamt: | 118.183 € | Ausgaben gesamt: | 117.255 € |
| | | → Überschuss: | 927 € |
| Aufteilung auf die einzelnen Bereiche der Vereinsbuchhaltung | | | |
| | Einnahmen | Ausgaben | Ergebnis |
| Ideeler Bereich | 62.608 € davon 55.500 € Mitgliedsbeiträge | 7.685 € | + 54.915 € |
| Vermögensverwaltung | 0 € | 620 € | - 620 € zzgl. - 6.500 € für Ablösung Darlehen |
| Zweckbetrieb | 24.900 € | 83.900 € | - 59.800 € |

| | | | |
|--------------------------------------|----------|----------|------------|
| | | | |
| Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb | 30.675 E | 18.600 € | + 12.075 € |
| | | | |

Zusätzlich möchte ich heute noch ein kurzes Fazit meiner 5-jährigen Vorstandsarbeit als Kassenwartin ziehen, zunächst ein paar Stichworte dazu:

- der Verein ist finanziell konsolidiert, allein für das Darlehen haben wir in den 5 Jahren insgesamt 12.000 Euro Sondertilgung geleistet, zzgl. der rund 6.500 Euro, die aktuell für die Ablösung der Restsumme gezahlt wurden.

Dazu hier auch noch einmal mein Dank an Stephan und Andreas für die zahlreichen Finanzspritzen der Firma Tschirpig und auch natürlich auch an alle anderen, treuen Sponsoren - insbesondere auch an die Firma Goes bzw. die Familie Striese.

- die Sportanlage wurde mit dem Bau des Kleinfelds, des 2. Beachfeldes und der Sanierung Hartplatz deutlich aufgewertet

- Kasse/Buchhaltung/Mitgliederverwaltung wird inzwischen über eine serverbasierte Softwarelösung bearbeitet, die Daten sind komplett und aktuell gepflegt

- Auswertungen/Abrechnungen sind nach Kostenstellen möglich, der Abschluss für 2020 und die Haushaltsplanung für 2021 konnte erstmalig kostenstellenbezogen erstellt werden, dabei werden Gemeinkosten werden entsprechend der Mitgliederzahlen der Abteilungen aufgeteilt.

- sicherlich habe ich einige Vorstandsmitglieder mit meiner Vorsicht bzw. Sparsamkeit genervt, aber letztendlich sind die Entscheidungen nicht von mir allein, sondern immer im Vorstandsteam entschieden worden

- durch die Einnahmen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (vor Corona) ist der Verein Umsatzsteuervorauszahlungspflichtig geworden, auch Körperschafts- und Gewerbesteuer musste gezahlt werden

- für die Personalverwaltung, also die „Betreuung“ der Mini-Jobber und zeitweise eingesetzter AGH-Kräfte sind neben Kasse und Mitgliederverwaltung zeitliche Kapazitäten gebunden worden

- die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung war und ist immer noch ein Thema

Die Vorstandsarbeit hat mir insgesamt sehr viel Spaß gemacht, wir waren ein tolles Team und haben nach meiner Meinung sehr viel geschafft. Jetzt kommt mein „aber“ dazu: Absolut ärgerlich ist für mich, die Einstellung einiger Mitglieder, die der Meinung sind, dass sie sich mit max. 13,- Euro pro Monat -manch einer versucht sich sogar darum auch noch zu drücken- das Rundum-Sorglos-Paket kaufen: Der Sportplatz muss immer tiptop vorbereitet sein, die Trainer möglichst hochqualifiziert und engagiert. Die Ausstattung soll natürlich neu und komplett sein. Die Duschen warm und immer sauber, auch wenn man den Abend vorher eine ausgiebige Party in den Räumlichkeiten veranstaltet hat. Die Getränke sollten immer

kalt und möglichst noch kostenlos gereicht werden. Und das ohne jeglichen, weiteren Einsatz.

Ich habe bei meinen bisherigen Kassenberichten immer darauf hingewiesen, dass nur die Mitgliedsbeiträge bei weitem nicht ausreichen, um den Verein insgesamt zu finanzieren. Aber zusätzlich zum Beitrag etwas einzubringen, z.B. auf dem Platz zu helfen, bei Veranstaltungen unterstützen oder sich als Jugendtrainer oder Schiedsrichter zu engagieren, das machen leider nur wenige und dann meist immer die gleichen Personen.

Meine Familie war oft nicht begeistert, wenn ich am PC die Vereinsgeschäfte erledigt habe und zu Hause dafür etwas anderes liegen blieb. Die Frage „warum musst du denn das unbedingt machen?“ wurde gestellt: Weil es sonst keiner macht, leider das Problem vieler Vereine.

Es gibt keine bzw. nur noch wenige Gaststätten in Thiede, ein „Ortsleben“ zu gestalten wird immer schwieriger, aber bei über 10.000 Einwohnern sollte es möglich sein, zumindest ein intaktes Vereinsleben auf die Beine zu stellen. Ich kann nur laut dazu aufrufen, das Vereinsleben aktiv mitzugestalten, denn sonst kann ein Verein auf Dauer nicht funktionieren, dazu gibt es ja leider einige Beispiele in der Region.

Ich bin deshalb sehr froh, dass sich ein Team gefunden hat, das den Verein mit frischer Motivation und neuen Ideen weiterführen möchte.

Ich wünsche mir, dass der neu zuwählende Vorstand den Verein weiterhin finanziell solide führt und vielleicht sportlich in allen Sparten ein kleiner oder gern auch ein größerer Schritt nach vorn möglich wird.“

Der Entwurf kommt zur Abstimmung und wird einstimmig ohne Gegenstimme beschlossen.

Im Nachgang noch 2 Erläuterungen, der Vorstand hat beschlossen auf den Einzug der Arbeitersatzleistungen für 2020 zu verzichten um die Mitglieder nicht noch zusätzlich zu belasten. Geleistete Stunden des Jahres 2020 werden auf 2021 übertragen und angerechnet.

Zudem hat man Arbeiten der Kassenführung in einen bezahlten Minijob überführt. Zum einen weil Silke nicht mehr bereit war den zeitlichen Aufwand ehrenamtlich zu leisten und auch um einen geschmeidigen Übergang des Vorstandswechsels zu gewährleisten.

Top 7 – Ehrungen

Für langjährige Mitgliedschaft werden geehrt

15. Jahre Mitgliedschaft

Annika Rassl
Timm Deyer
Niklas Beinlich
Nico Bartz
Sascha Hillebrandt
Annika Sander
Johann Dragon

25. Jahre

Holger Barbier
Michael Bößendorfer
Martin Depner

40. Jahre Mitgliedschaft

Immo Hübener

55. Jahre Mitgliedschaft

Hermann Steckhan

Lars Pape

Allen Geehrten wurden Urkunden und Präsente überreicht.

Als quasi letzte, offizielle Amtshandlung, wird ein verdientes Vereinsmitglied zum Ehrenmitglied ernannt.

Immo Hübener

Andreas hält eine kleine Laudatio:

„Immo ist, wie wir alle heute Abend erfahren haben, nunmehr seit 40 Jahren im Verein. In dieser Zeit hat Immo seit 36 Jahren ununterbrochen das Amt des Handball-Abteilungsleiters inne.

Der Dino also unter den Amtsträgern unseres Vereins.

Unter seiner Leitung ist die Handballabteilung zu dem geworden, was sie heute ist: Nämlich erfolgreich, ein Aushängeschild für den Handballsport über die Grenzen Salzgitters hinaus und eine der Top-Adressen, wenn es um hervorragende Jugendarbeit geht.

Unter Immo's Leitung wurde 33. Mal der Wilhelm-Goes-Cup und 25. Mal der Jugend-Viktoria-Cup ausgespielt. Immo hat zahlreiche Kinderhandballtage und Handball-Feriencamps federführend organisiert.

Immo ist selbst noch aktiv als Spieler unterwegs. Er ist Schiedsrichter und Zeitnehmer.

Über die Aufgaben innerhalb unseres Vereins hinaus, hat sich Immo verbandsseitig engagiert: So war er Handballjugendwart des Kreises Salzgitter, Jugendspielwart der HRSON und Staffelleiter im Kreis Salzgitter.

Immo war und ist aus meiner Sicht innerhalb des Vorstands der Inbegriff für Kontinuität: Immer da, immer präsent, immer zuverlässig, immer am Ball, immer organisiert, immer emotional, immer schwarz-gelb.

Einfach 150% Viktoria

Immo wird auch im neuen Vorstand als Handballabteilungsleiter weiter agieren und so seine Serie hoffentlich endlos fortsetzen.

Für seine ehrenamtlichen Verdienste wurde Immo schon von der Stadt Salzgitter und dem KSB/LSB ausgezeichnet. Bereits 2011 erhielt er die „Goldene Ehrennadel“ des Landessportbundes.

Es ist mir deshalb ein Bedürfnis, einen Ehrenamtlichen, der seines Gleichen sucht, heute Abend zu einem ganz besonderen Ehrenmitglied unseres Vereins zu ernennen.“

Anschließend wird Tom Daedelow nachträglich als Sportlicher Leiter Fußball verabschiedet, dies konnte Pandemie bedingt in 2020 nicht umgesetzt werden.

Ebenso geht ein Dank an die „Senioren Truppe“ des Vereins, die sich ehrenamtlich auf der Anlage einbringt und den Platzwart unterstützt.

Top 8 – Bestätigung der Abteilungswahlen

- Abteilungsleitung Faustball - Fußballabteilungsleitung und Jugendleitung

Die Faustballabteilung hat ihre Versammlung als Zoom Meeting abgehalten und Fritz Hopert in seinem Amt für 2 weitere Jahre bestätigt.

Es kommt zur Abstimmung, Fritz wird einstimmig durch die Versammlung bestätigt.

Auf der Abteilungsversammlung Fußball am 17.06.21 wurde Jürgen Migge in das Amt des Fußball Obmanns gewählt. Das Amt des Jugendleiters Fußball ist weiterhin vakant.

Es kommt zur Abstimmung, auch Jürgen Migge wird durch die Versammlung einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Top 9 – Nachwahl Kassenprüfer 1 Person

Wegen Vereinsaustritt ist es erforderlich einen Kassenprüfer nach zu wählen. Aus der Versammlung werden Kevin Meyer, Tabea Hrdina und Jörn Szustak vorgeschlagen, alle drei würden die Aufgabe übernehmen.

Es kommt zur Wahl, die Abstimmungen ergeben eine eindeutige Mehrheit für Jörn Szustak.

Top 10 - Neuwahlen gem. Satzung

1.Vorsitzender/ 2. Vorsitzender/ 3. Vorsitzender/ 1.Kassierer/In/
Schriftführerin/ 2 Kassierer Mitgliederverwaltung

Im Vorfeld der Versammlung hat sich ein Team gebildet, dieses wird von A. Maniora zur Wahl vorgeschlagen. Es setzt sich wie folgt zusammen.

BGB Vorstand

Caner Koparal 1.Vorsitzender
Andreas Migge 2.Vorsitzender
Carsten Famulla 3.Vorsitzender
Nils Dreher 1.Kassierer
Ugur Yenigün Schriftführer

Erweiterter Vorstand

2.Kassierer (Mitgliederverwaltung) Thorsten Schmerse

Die Abfrage in die Versammlung nach weiteren Vorschlägen und Kandidaten ist ergebnislos. Alle Vorgenannten würden im Fall ihrer Wahl diese annehmen. Unsere Satzung hat die Möglichkeit der Blockwahl, diese wird genutzt.

Es kommt zur Abstimmung, das Vorstandsteam BGB wird bei 3 Enthaltungen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Im zweiten Wahlgang wird Thorsten Schmerse einstimmig in das Amt des 2.Kassierers gewählt, auch er nimmt die Wahl an.

Top 11 Verschiedenes

Der neue 1.Vorsitzende ergreift das Wort und bedankt sich bei der Versammlung für das entgegengebrachte Vertrauen. Er erläutert, dass sich das Team bereit seit November 2020 in Gesprächen befindet. Im Vorfeld habe man den Kontakt zu den Abteilungen gesucht, es gibt einige neue Ideen und Ansätze die man umsetzen möchte.

Er bedankt sich bei Christian Striese für die konstruktiven Gespräche im Vorfeld und auch beim ausgeschiedenen Vorstand für die geleistete Arbeit.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Die Versammlung wird um 20.50 Uhr geschlossen.

Wolfenbüttel, den 20. Juni 2021

.....
Andreas Maniora
vormals 1. Vorsitzender

Barbara Hilbig
Schriftführerin

Caner Koparal
1. Vorsitzender